



Der neue Vorstand (von links): Jan Wurst, Jonas Muth, Britta Andres und Hannah Bühler. Foto: privat

SPD mit einer Doppelspitze

SPD-Ortsverein Teningen wählte seinen Vorstand

Teningen. Vor kurzem traf sich der SPD-Ortsverein Teningen zu seiner Jahreshauptversammlung. Das Jahr 2021 war sowohl für Bundespartei, Landesverband und den Ortsverein ein außergewöhnliches Jahr.

Dieses turbulente Jahr mit Landtags- und Bundestagswahl ließen die Mitglieder des Ortsvereins zusammensetzen mit dem wiedergewählten Bundeslagabgeordneten des Wahlkreises Emmendingen, Dr. Johannes Fechner, Revue passieren. Bevor die Tagesordnung abgearbeitet wurde, wurden der zuerst verstorbene Mitglieder des Ortsvereins, Karl Ernst Lauffer, Fritz Jungblut und Erich Landerer gedacht. Auf der Tagesordnung stand ein be-

Teningen entzündete Friedenslichter

150 Menschen besuchten am Montagabend die Mahnwache gegenüber der Ludwig-Jahn-Halle

Teningen. Seit zwei Wochen tobt in der Ukraine der Krieg. Um ein Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit zu setzen, organisierte die Fairtrade-Gemeinde Teningen am Montagabend eine Mahnwache. Rund 150 Menschen allen Alters beteiligten sich an der Zusammenkunft.



Etwas zeha Kinder hielten Kerzen in der Hand. Verbunden wurde dies mit Fürbitten. Foto: Daniel Gorzalka

habe er Berichte erhalten von Kindern russischer Nationalität, die bereits Ausgrenzung erfahren haben. „Lassen Sie uns achtsam bleiben, dass wir das friedliche Miteinander schützen!“, so der Kathauschef.

„Wer kann Putin Einhalt gebieten? Wie lange kann das ukrainische Volk diesem Druck stand halten“, fragte Ulrike Klingberg-Kiefer vom Kulturverein in ihrer Rede. „Ich hoffe und wünsche mir aus ganzem Herzen für alle Menschen, dass es den Verantwortlichen gelingen möge, Räume für Diplomatie zu eröffnen und nach Verhandlungsstrukturen zu suchen für einen tragfähigen Konsens, damit das unsagbare Leid und das Blutvergießen ein Ende haben“, fügte sie hinzu. Auf ihren Beitrag folgte der Lindenbergsong „Wozu sind Kriege da?“. Eine Zeile davon lautet: „Wofür wird mein Leben aufs Spiel gesetzt? / Und das Leben all der anderen, sag mir mal warum / Die laden die Gewehre und bringen sich gegen sieilig um / Sie stehen sich gegenüber und können Freunde sein / Doch bevor sie sich kennenlernen schießen sie sich tot / Ich find' das so beklöppelt / Warum muss das so sein?“

Daniel Gorzalka

von der Steuerungsgruppe der Fairtradegemeinde. „Fairtrade hat sich Welt gerechter und friedvoller zu geht. Das, was wir seit zwölf Tagen in der Ukraine erleben, hat nichts aber auch gar nicht mit Gerechtigkeit und Frieden zu tun“, sagte Michael Kefer in seinen einleitenden Worten. Gemeinsam mit Anika Barthel hatte er die Zusammenkunft leiterführend organisiert. Die Gemeinde Teningen unterstützt die Mahnwache ebenfalls. „In jedem von uns steckt der

stille Schrei: Präsident Putin, stoppen Sie diesen Krieg. Dieser Konflikt schallt heute aus Teningen, so wie er schon millikommenfach erschallt ist. Präsident Putin, stoppen Sie diesen Krieg!“, appellierte Bürgermeister Heinz Ruboll Hagenacker an das russische Staatsoberhaupt. Wichtig sei es, zu erkennen, dass es sich nicht um einen Krieg der Völker handelt. Es sei „ein Krieg der russischen Ke vor sie sich kennenerkennen schießen sie sich tot / Ich find' das so beklöppelt / Warum muss das so sein?“

Menschen, die Wurzeln in der ehemaligen Sowjetunion haben. Leider